

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

50. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 13. December 1853.

Inhalt.

Hauskalender. — Geborne ic. — Frauenverein. — Armen-
sache. — 47 Bekanntmachungen.

Verbesserter Hauskalender auf d. J. 1854

(Verlag: Halle, Schrödel & Simon).

Damit Halle bei der Kalendermacherei nicht leer
ausgehe, ist in dem angegebenen Verlage der sechszehnte
Jahrgang des **verbesserten Hauskalenders** auf das
Jahr 1854 (Preis 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.) erschienen. Er enthält
außer dem eigentlichen Kalender, einem Verzeichniß der
Jahrmärkte, der Genealogie unsers Königshauses und eini-
gen Kleinigkeiten, die populäre Belehrung zum Zweck
haben, mehrere nicht uninteressante Anekdoten, unter an-
dren die versificirte vom „alten Fritz, der nicht weiß, daß
am Mittwoch Nachmittag keine Schule ist,“ und zwei
hübsche kleine Erzählungen.

Wer nicht 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. etwa für einen der
bekanntesten Volkskalender ausgeben will, dem dürfte der
genannte Hauskalender zu empfehlen sein.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 8. November dem Täschnermeyster Riemer eine T., Amalie Charlotte Clara Pauline. (85.) — Den 15. dem Kreisgerichtsrath Balke eine T., Charlotte Mathilde Johanne. (176.)

Berichtigung: Im 48. Stück 1. Beil. lies statt dem Täschnermeyster — Schlossermeyster Lange jun. ein Sohn u.

Ulrichsparochie: Den 24. Septbr. dem prakt. Arzte Dr. Hüllmann eine T., Elisabeth Anna. (409.) — Den 26. Octbr. dem Landrathl. Registrator Dießner eine T., Ottilie Bertha. (309.) — Den 29. dem Droschkenkutscher Hudemann eine T., Anna Christiane Elisabeth. (386.)

Moritzparochie: Den 7. August dem Zimmergesellen Raumann ein S., Franz. (2147.) — Den 16. October dem Salinenarbeiter Hammer eine T., Christiane Caroline Wilhelmine Emilie. (2083.) — Den 19. dem Handarbeiter Grabow eine T., Marie Auguste. (611.) — Den 12. Nov. eine unehel. T. (619.)

Domkirche: Den 3. November dem Hausknecht Reichenstein ein S., Carl Hermann. (409.) — Den 15. ein unehel. Sohn, Heinrich Carl Louis. (1753.) — Den 19. dem Handelsmann Anton ein S., Louis August Ferdinand Reinhold. (2041.)

Katholische Kirche: Den 29. Sept. dem Steinschläger Hesse ein S., Carl Friedrich Hermann. (577.)

Neumarkt: Den 10. Octbr. dem Schullehrer und Küster Kayser eine T., Elisabeth. (1242a.)

Glauch: Den 3. November dem Handarbeiter Ulbricht eine T., Marie Christiane Sophie. (1823.) — Den 4. dem Gärtner Wagner ein Sohn, Carl Otto. (1832.) — Den 6. dem Zimmermann Körting eine T., Johanne Dorothee Marie Pauline. (1808.) — Den 20. dem Maurer Säger ein S., Friedrich Carl.

(1888.) — Den 21. dem Handarbeiter Schmeil eine
Z., Dorothee Christiane Friederike. (1957.)

Israelitische Gemeinde: Den 20. Aug. dem
 Kaufmann E. Cohn ein **S.**, Max. — Den 16. Sept.
 dem Kaufmann Gundermann ein **S.**, Julius.

b) Getraute.

Ulrichsparochie: Den 30. Novbr. der Hand-
 schuhmacher Zwenker mit M. Ch. F. verw. Lotz geb.
 Bauer.

Moritzparochie: Den 4. Dec. der Hausmann
 Köcke mit S. F. Neufner.

Domkirche: Den 4. December der Handarbeiter
 Köppchen mit H. L. B. Friedrich.

Militairgemeinde: Den 4. Decbr. der Königl.
 Geometer Töpffer zu Warburg mit A. L. G. M. v.
 Grumbkow.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 30. Novbr. des Tischlers
 Gödicke zu Staffurth **S.**, Friedrich, 13 J. Unterleibs-
 entzündung. — Den 1. Dec. des Handelsmanns Kno-
 chel **S.**, Friedrich Louis Carl, 3 W. Krämpfe. — Den
 2. des Handarbeiters Heinemann Wittwe, 37 J.
 Schlagfluß. — Den 3. des Täschnermeisters Riemer
Z., Amalie Charlotte Clara Pauline, 25 J. Schwäche.
 — Des Handarbeiters Schulze **S.**, Hermann, 12 J.
 Nervenfieber.

Ulrichsparochie: Den 28. Novbr. der Bahn-
 wärter Kabisch, 56 J. 2 M. Schlagfluß. — Den
 30. des Pastors Förster Wittwe aus Taucha, 66 J.
 6 M. Schlagfluß. — Den 1. Dec. des Handelsmanns
 Mäncke **Z.**, Marie, 13 J. 9 M. Unterleibsentzündung.
 — Den 4. des Fabrikarbeiters Heinicke **Z.**, Marie,
 3 J. 4 M. Gehirnschlag.

Moritzparochie: Den 3. Decbr. des Fleischer-
 meisters Schmidt Ehefr., 52 J. Lungenentzündung.

Domkirche: Den 30. Novbr. des Schuhmacher-
 meisters Schön **Z.**, Anna, 5 M. 2 J. Luftröhrenent-

zündung. — Den 1. December des Victualienhändlers Schmidt Wittwe, 83 J. 9 M. 18 T. Altersschwäche.

Katholische Kirche: Den 19. Nov. der Handarbeiter Senft zu Langenbogen, 38 J. Auszehrung

Neumarkt: Den 30. Nov. des Schmiedemeisters David Ehefr., 50 J. Unterleibsentzündung. — Den 5. Decbr. des Kaufmanns Brodkorb Ehefr., 38 J. 11 M. Nervenfieber.

Glauch: Den 29. Novbr. ein unehel. S., 6 M. 2 W. Abzehrung. — Der Stärkfabrikant Schmidt, 50 J. 8 M. 3 W. Rückenmarkleiden. — Den 1. Dec. des Fuhrmanns Hädicke S., Otto, 4 M. 2 W. Sticfluß. — Den 2. eine unehel. T., 6 M. 1 T. Abzehrung.

Israelitische Gemeinde: Den 10. Septbr. des Pferdehändlers Levy Wittwe, 42 J. Lungenschwindsucht. — Den 11. der Handelsmann U. Cohn, 75 J. Verunglückt im Wasser. — Den 19. der Kaufmann Simon, 75 J. Lungenlähmung. — Den 5. Decbr. der Kaufmann M. Cohn, 32 J. Lungenschwindsucht.

Nach einer Mittheilung der hiesigen **Handelskammer** sind von der **Commission** für die Allgemeine Thüringische Gewerbe-Ausstellung folgenden **Hallischen Gewerbetreibenden** bei Gelegenheit der Ausstellung in **Gotha** Preise und Belobungen zuerkannt:

1) Die **silberne Medaille** ist zuerkannt:

Herrn G. W. Gärtner für die eigenthümliche Konstruktion von Blechrädern zu Eisenbahnwagen;

Herrn Gottfr. Lindner für zweckmäßige und geschmackvolle Konstruktion, so wie vorzüglich gute Arbeit eines viersitzigen Wagens.

2) Die **bronzene Medaille** ist zuerkannt:

Herrn F. Hellwig für die Güte der ausgestellten chirurgischen Instrumente;

Herrn F. Hagemann für Preiswürdigkeit der ausgestellten Reifzeuge;

Herrn Friedrich Lange für vorzügliche Arbeit eines Sattels;

Herrn J. C. Rinkleben für schön gearbeitete und preiswürdige Klingelzüge von Manilla-Hanf und Wolle;

Herrn G. Brink für geschmackvolle und gute Korbmacherarbeit.

3) Zur **öffentlichen Belobung** werden empfohlen: Herr H. Krumhaar für Altar- und Tafelleuchter von Argentan;

Herr Ed. Heckert für preiswürdige Muster von Mouselin = Glas.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Auch unsere Bitte um Beihülfe zu Bereitung einer Weihnachtsfreude für die unserer Obhut anvertrauten Kinder hat von mancher Seite freundliches Gehör gefunden und verzeichnen wir nachstehend die bis heute eingegangenen Beiträge, indem wir der Hoffnung sind, Bektere noch nicht erschöpft zu sehen, da, auch bei möglichster Eintheilung und nahe 150 Kindern, welche der Bescheerung hoffend entgegen sehen, es uns in Ermangelung weiterer Hülfquellen unmöglich bleiben würde, nur die bescheidensten Wünsche zu erfüllen, und bitten wir deshalb um recht baldige Ueberweisung der uns etwa noch zugebachten Beiträge an Geld oder Kleidungsstücken.

Es gingen bis heute ein: Bei Fr. Geh. Ráthin Eiselen von: Fr. KGR. B. 12 Ellen Gingham; Fr. GR. U. 6 Ellen Gingham; Fr. GR. K. 3 *fl.* Wolle; Fr. P. U. ein Paq getr. Sachen; Gebr. J. 2 Stück gedr. Zeug; D. H. ein Tuchoberrock; Fr. D. Sch. ein großes Paq alte Tuchsachen; Fr. B. Br. ein dgl. getr. Sachen; Fr. P. B. ein dgl.; Fr. H. G. 2 P. Beinkl., 1 Kleid; M. G. 1 P. Beinkl.; Fr. L. 1 Paq getr. Sachen; F a — j. 4 P. Stiefeln; Fr. v. B. 4 neue Schürzen, 1 Unterrock, 1 Jacke, 1 P. Strümpfe; Fr. DBUS. N. 1 P. getr. Sachen und 10 *Sp.*; Fr. P. H. 1 Paq alte Sachen, Spielzeug und 1 *fl.*; Fr. M. 2

Rh.; *Ng.* 3 *Rh.*; Ungen. 2 *Rh.*; *Frl. U.* 1 *Rh.*; Unge-
nannt 3 *Rh.*

Bei *F. Affess.* Streiber von: *F. S.* 8 Ellen
Gingham, $\frac{1}{2}$ *Dkd.* Taschentücher; *Frl. S.* 3 Ellen
Gingham und 1 *Rh.*; *Frl. B.* 9 Ellen Gingham, $\frac{1}{2}$
Dkd. Taschentücher; *P. S.* 1 *Rh.*; *B.* 3 *Rh.*; *P.* 20
Ellen Kattun, 7 Ellen wollenes Zeug, 6 Halstücher, 3
Nester wollenes Zeug; *v. H.* 2 *Rh.*; *E.* 15 *Sgr.*; *F.* 6
woll. Mützen; *Ung.* 1 *Rh.*; *Ung.* 2 *Rh.*; *N. N.* 2 *Rh.*

Bei *Fr. Dr. Werther* von: *W.* 1 *P.* Weinkl.;
D. D. 2 *Rh.*; *Pr. D.* 2 *Rh.*; *W.* 1 *Rh.*; Ungen. 1
Rh.; *Dr. D.* 1 *P.* Stiefeln; Ungen. 1 Rock, 2 Mützen.

Bei *Fr. San.-R. Herzberg* von: *Ung.* 1 Pack
Sachen; *D. H.* 2 *Rh.* und 1 Pack Sachen.

An den herzlichsten Dank für diese Gaben knüpfen
wir zugleich den für folgende zu unsern Vereinszwecken
uns zugegangen Ueberweisungen und zwar: 2 *Rh.* von
Hrn. Schiedsmann K. in *S. P.* $\frac{1}{2}$ *P.*; 1 *Rh.* 12 *Sgr.*
von Ungen. durch *Hrn. Kammerer Wolff*; 16 *Rh.* *Ung.*
durch *Hrn. Sup. Dryander*; 5 *Rh.* zu Feuerungsmate-
rial von Ungen. durch *Fr. GR. Eiselen*.

Der Vorstand.

Frauenverein für Waisepflege.

Für unsere Pfleglinge gingen ferner ein:

W. Fr. GR. D. 2 *Rh.*, *Hr. St. R. R.* 2 *Christ-*
d'or, *Fr. R. R. L.* 2 *Rh.*, Ungen. 4 *Rh.*, *Fr. Dir. R.*
1 neuer woll. Rock, *Ng.* 3 *Rh.*, *Fr. D. H.* 2 *Rh.*, *Frl.*
v. Dr. 1 *Rh.* 15 *Sgr.*, *B.* 3 *Rh.*, *Fr. D. M.* 10 *Sgr.*,
Ungen. 1 *Rh.*, **Herr Schw.** *Bilderb.*, 5 *Lineals*, 9
Schiefert., 250 *St.* *Schreibf.*, 3 *Kästchen*, 1 *Dkd. kl.*
Schreibb., 5 *St.* *Malkästchen*, 16 *St.* *Bleistifte*, 1 *Dkd.*
Federhalter, 1 *gr. Pack Schieferst.*, *Stahlfedern*.

Durch *Mad. Schw.* von: *Frl. H.* 2 *Rh.*, *Mad.*
N. 1 *Rh.*, *RRR. M.* 1 *Rh.* 15 *Sgr.*, *Kfm. Fr. P.*
19 Ellen Kattun, 12 Ellen Tartan, 6 *St.* woll. Halst.

(In der vor. Anzeige muß es statt Hr. F. 1 *Rb.* heißen
Hr. E. 1 *Rb.*) Fr. D. N. 1 getr. Herrrock, Knabensj.,
2 getr. Damensch. und altes Schuhwerk.

Durch Fr. W. von Fr. B. 4 $\frac{1}{2}$ Ellen Gingham,
2 Taschent., 1 getr. Kl.

Mad. B. 1 Pack Knabensf. und 1 *Rb.*, Fr. P. G.
1 getr. Kl., Fr. v. S. 3 Tüchchen, ungemacht, und 3
Halst., Ungen. 7 Ellen baumw. Rockzeug, 10 $\frac{1}{2}$ Elle
Druck, 6 Taschent., 1 Schürze u. 1 *Rb.*, Fr. St. R.
W. 2 alte Herrröcke, Schlafr. u. Weste, Fr. v. Strw.
3 Tüchchen, 3 Schürzchen, 3 Halst., Mad. Suppe 18
Ellen Rattun, Fr. S. R. H. 1 Pack getr. Kleidungsst.,
Ungen. desgl. — Besten Dank!

Halle, den 9. December 1853.

G. Tauer.

Armen sache.

An die Stelle des verstorbenen Schriftseher Fritsche
ist der Braunkohlensfabrikant Herr Kühlstein zum Ar-
menvater im 21. Bezirk ernannt.

Halle, den 7. December 1853.

Der Magistrat.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. December 1853.

Weizen	3	Ehrl.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Ehrl.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	17	6	2	25	—							
Gerste	2	—	—	2	7	6							
Hafser	1	5	—	1	12	6							

Herausgegeben im Namen der Armen-direction

von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Kaufmann Friedländer vermietete Eckladen nebst Stube im Erdgeschosse des Rathhauses soll anderweit auf sechs oder zwölf Jahre vom 1. April 1854 ab öffentlich vermietet werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 22. December d. J., 11 Uhr, auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 5. December 1853.

Der Magistrat.

Der thätigen Fürsorge unseres verehrten Herrn Gottesacker-Vorstehers ist es gelungen, unserm Friedhofe vor dem Steinthore eine würdige Zierde zu verschaffen.

Auf seine Anregung haben 63 achtbare Einwohner unserer Stadt die bedeutende Summe von 253 *Rth.* 13 *Sgr.* 7 *S.* zusammengebracht, für welche ein vergoldetes Kreuz auf dem Thore des Friedhofs errichtet worden ist.

Indem wir allen denen, welche sich bei diesem Unternehmen durch Geldbeiträge theilhaftig haben, und in gleichem Maße auch den Werkmeistern, welche bei der Ausführung erhebliche Opfer gebracht, hierdurch öffentlich unsern Dank aussprechen, bemerken wir zugleich, daß die Rechnung über Einnahme und Ausgabe bei der Errichtung des Kreuzes von uns geprüft und richtig befunden worden ist, und daß solche mit den dazu gehörigen Belägen bis zum 17. d. M. in unserer Registratur in den Bureaustunden von Jedem eingesehen werden kann, der sich dafür interessirt.

Halle, den 6. December 1853.

Der Magistrat.

Das Manufactur- und Modewaarengeschäft

von

Heinrich Winter,

Kleinschmieden und Steinstraßenecke Nr. 183,
ist aufs vollständigste assortirt und verspricht die reellste
und gewissenhafteste Bedienung.

Proclama.

Es werden alle unbekanntten Erben

- 1) der Wittwe Schumann, Dorothee geb. Seidel, gestorben am 5. Juni 1849, Nachlaß 16 *Rh.* 16 *Sgr.* 9 *S.*;
- 2) der unverehel. Johanne Henriette Taube, hier gestorben 10. Januar 1851, Nachlaß 46 *Rh.* 5 *Sgr.* 2 *S.*;
- 3) Amtsverwalter Gottlieb Hirsch, hier gestorben 14. Juni 1851, Nachlaß 6 *Rh.* 9 *Sgr.*;
- 4) Conditorgehilfe Johann Michael Kirst aus Dresche, hier gestorben 18. August 1850, Nachlaß 13 *Rh.* 1 *Sgr.* 3 *S.*;
- 5) Auszügler Johann Christoph Gärtner, gestorben zu Gröllwitz 20. März 1849, Nachlaß 2 *Rh.*,

hierdurch zu dem auf

den 3. November 1854, Vormitt. 11 Uhr,
vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Basse an Gerichts-
stelle hieselbst, Zimmer Nr. 5, anberaumten Termine
Behufs Anmeldung ihrer vermeintlichen Erbensprüche
unter der Warnung vorgeladen, daß sie, wenn sie die-
selben weder vorher noch in dem obigen Termine münd-
lich oder schriftlich anmelden und nachweisen, ihres Rechts
an den gedachten Nachlassen für verlustig erklärt und diese
als herrenloses Gut dem Königlichen Fiscus werden zu-
gesprochen werden.

Halle a./S., am 29. November 1853.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

In der Packkammer des hiesigen Königlichen Post-
Amtes sollen am 17. December c., Vormittags 9 Uhr,
zwei englische Kummetsgeschirre meistbietend gegen gleich
baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 8. December 1853.

Königliches Post-Amt.

Kartoffeln verkauft in Scheffeln und einzeln

C. Just, Mittelwache Nr. 1738.

Auction von Uhren.

Donnerstag den 15. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20:

200 Stück neue abgezogene und gleich gangbare Uhren, als:

- 50 Stück** Federkraft-Rahmenuhren, ohne Gewicht gehend,
32 = vergoldete Rahmenuhren,
43 = 8 Tage gehende Hausuhren,
50 = Stubenuhren mit Messingfette und Wecker,
25 = kleine Weckeruhren,

meißbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete große Ulrichsstraße Nr. 57 im alten Dessauer ein **Weißwaaren-Geschäft** unter der Firma **C. Sonnemann & Comp.**, empfiehlt eine Auswahl von feinen englischen und französischen Stickereien, Chemisettes, Aermel, Negligehauben, ächte Batisttücher, Manschetten, so wie überhaupt alle in dies Fach einschlagende Artikel, und verspricht bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

J. F. Lippert in Halle,

alter Markt Nr. 495,

empfiehlt zu passenden Geschenken für bevorstehendes Weihnachtsfest sein Lager von **schönwissenschaftlichen Werken**, größtentheils elegant gebunden, eine reichhaltige Auswahl der beliebtesten Dichter, in den rühmlich bekannten, **prachtvoll gebundenen Miniaturausgaben**, franz. und engl. **Belletristik**, **Gebet- und Predigtbücher**, **Koch- und Haushaltungsbücher** zc.

Für die **Jugend** eine große Auswahl von schönen, billigen, neuen und älteren **Jugendchriften**, **Bilderbücher**, **Zeichnen- und Schreibvorlagen**, so wie die hier eingeführten **Schul- und Lehrbücher**, **Atlanten**, **Lexikas** zc. in dauerhaften Einbänden.

Durch mein antiquarisches Geschäft bin ich in den Stand gesetzt, manches Werk **wie neu zu bedeutend ermäßigten Preisen** abzulassen,

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Die der Wittwe Burkhardt, Johanne Christiane
geb. Heine hieselbst gehörigen, im Hypothekenbuche von
Halle a./S. unter Nr. 1395 und 1442 eingetragenen,
auf dem Unterpetersberge und bezüglich dem Petersberge
belegenen Häuser nebst Zubehör, nach der nebst Hypothe-
kenschein und Bedingungen in der Registratur — eine
Treppe hoch, Zimmer Nr. 14 — einzusehenden Taxe ab-
geschätzt und zwar das

Grundstück Nr. 1395 auf 642 *Rthl.* 19 *Sgr.* 2 *S.*,
" " 1442 " 426 " 19 " 2 "

sollen am 12. April 1854, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-
rath B o s s e meistbietend verkauft werden.

A u c t i o n .

Donnerstag, den 15. d. Mts. u. folg. Tags,
Nachmitt. 1 Uhr, sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20: 1 schöne
goldene Repetiruhr, 1 Stukuhr, etwas Silberzeug, 5
schöne Toulaer Dosen (schwer an Silber und zu Weih-
nachtsgeschenken passend), 2 egale Glaskronleuchter, Wäsche,
sehr gute Federbetten, Sekretair, Sopha, Tische, Spiegel,
Stühle, Bettstellen, Wiegen, Kommoden, Gefäße, 1 Kin-
dervagen mit eisernen Rren, schöne Herrensachen, 1 guter
Reitsattel, 1 Basininstrument, 50 Fl. f. Muscat Lüne!, 30
Fl. f. Rum, wollene Stoffschnuren, 200 *U.* Tabak u.
dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung ver-
kauft werden.

Brandt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

F. A. Pallme in der großen Steinstraße,
an der Barfüßerstraßen-Ecke,


empfehl't sein Lager von feinstem Crystall, geschliffenen
und ordinären Glaswaaren, so wie deutschen und fran-
zösischen Porzellan, zu Weihnachtsgeschenken passend, zur
gütigen Beachtung. Da ich mein Geschäft gänzlich auf-
gebe, so wird weit unter Fabrikpreisen verkauft.

Wilhelm Schwarz, Mann. Straße,
empfehlte seine für dieses Jahr besonders

reichhaltige Weihnachts-Ausstellung,

bestehend in Albums von den einfachsten in Leinwand bis zu den feinsten in Sammet, Kalb- und Chagrin-Leder, Briefmappen, Pappeteries, Necessaires und Damen-Körbchen in allen möglichen Sorten, Toiletten, Arbeits- und Handschuhkasten, alle Sorten Briestaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis und Portemonnaies, Bibeln, Gesangbüchern, Schul- und Zeichenmappen, Feder- und Bleistiftkasten, Schiefer- und Patent-Tafeln, Schreib- u. Zeichenbücher, sowie Stahlfedern in allen Nummern.



Rechte Eau de Cologne von Maria Farina in
Cöln, sowie Frucht-, Königs- und feine Cocos-Nuß-
Del-Soda-Seife bei **Wilhelm Schwarz**.

 **Handlung eleganter Herrenkleider**
von

J. Kampe, Schmeerstraße Nr. 466,

erlaubt sich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Kunden, zum bevorstehenden Weihnachtsfeste hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager vorräthiger Herren-Garderobe in bedeutender Auswahl mit den neuesten Façons stets in verschiedener Größe assortirt ist, welche sich auch sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, und diene hiermit zur gütigen Bemerkung, daß ich stets mit einer bedeutenden Auswahl moderner solider Stoffe zur schnellen und prompten Anfertigung versehen bin, und bitte ich, ein geneigtes Wohlwollen auf mich gütigst übertragen zu wollen, wofür ich bei reeller und dauerhafter Arbeit die mir möglichst billigsten Preise zu stellen stets bemüht sein werde.

J. Kampe, Schneidermeister,

 Halle a./S., Schmeerstraße Nr. 466, 
nahe am Markt.

Beachtungswerth für Damen.

Ein hiesiges und auswärtiges geehrtes Publikum machen wir auf unser reichhaltig assortirtes **Seiden- und Modewaaren-Lager** aufmerksam und empfehlen dasselbe zu den bevorstehenden **Weihnachtseinkäufen** angelegentlichst.

Fertige **Damen-Mäntel** in Atlas, Taffet, Satin de chine und Lama wie auch **Kindermäntel** in allen Größen zu den **allerbilligsten** Preisen bei

Gebrüder Gundermann,

Leipziger Straße Nr. 324.

Die Glas-, Spiegel-, Porcellan- und Steingut-Handlung

von **G. R o h l i g,**

Leipziger Straße Nr. 319,

empfehlen ihr vollständig sortirtes Waarenlager zur gültigen Beachtung.

Trockene Hefe,

empfehlen in jedem Quantum stets frisch

Moriz Förster.

Somnöpath. Gesundheitskaffee, Malz- und Sichelkaffee empfiehlt **Moriz Förster.**

Alle Sorten **Thee** empfiehlt gut und billig

Moriz Förster.

Einem hochverehrten in- und auswärtigen Publikum, die ergebne Anzeige, daß ich den diesjährigen Christmarkt nicht ausstehen werde, und bitte meine sehr geehrten Abnehmer gütigst darauf reflectiren zu wollen.

Karl Voß,

Pfeffertüchler, alter Markt 493.

Preßhefen

erhielten wir so eben in Commission, können solche zu einem auffallend billigen Preis verkaufen und bitten ein hochgeehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum, besonders die Herren Bäckermeister, sich von der Güte dieses Fabrikats geneigt zu überzeugen.

Hoffmann & Mertens.

Sandberg Nr. 246 b sind zu verkaufen: ein Großvaterstuhl, eine Hängelampe, ein Kinderwagen, ein Blumenbrett, eine Wiege, ein Kinderstuhl, eine Stubenschaukel, eine Blumenestrade, ein Schauelpferd, ein Nachstuhl.

Ein fleißiges und an Ordnung gewöhntes aber noch junges Mädchen wird zu Neujahr zu miethen gesucht. Näheres Kleinschmeden Nr. 183.

Ein brauchbares Mädchen wird zum 1. Januar gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 8.

Zu Neujahr wird ein Mädchen gesucht Bergstraße 1071.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, Kammer und Küche in der Mitte der Stadt wird zum 1. Januar oder sogleich gesucht. Adressen abzugeben beim Kaufmann C. F. G. Kizing am Markt.

Während der Ausstellung des Christmarktes ist auf dem Markte in dem Stöckner'schen Hause ein Laden zu verpachten. Näheres Nr. 1737 in Glaucha.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht jetzt oder 1. Jan bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen bei dem Fuhrmann Kopf, kleine Klausstraße 927.

Ein zuverlässiger und tüchtiger Arbeiter, der die besten Zeugnisse in Bezug auf seine Ehrlichkeit und Thätigkeit aufzuweisen hat, findet als Bodenmeister dauernde Beschäftigung bei

H. Wagner & Sohn, Domplatz Nr. 922 c,

Eine gut anmöblirte Stube nebst Kammer ist an einen ruhigen Miether sogleich oder Neujahr zu vermietthen, und das Nähere bei L. Schliack jun., große Ulrichsstraße zu erfragen.

 Ein zuverlässiger Mann sucht Stellung, zum Laufen in und außer der Stadt, und unterwirft sich jeder Arbeit. Auf großes Honorar wird nicht gesehen; zu erfragen alten Markt 492.

Beste diesjährige Haselnüsse erlassen bei Abnahme von Scheffeln billigt

H. Wagner & Sohn, Domplatz 922 c.


Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein reichhaltiges Lager goldener und silberner Herren- und Damenuhren jeder Gattung, sowie eine ganz neue Sendung modernster Stutzuhren in allen Größen und Façons

C. Seyffert, früher Neilsen,
Leipziger Straße Nr. 326.

Aechte Deltower Kürbchen, so wie sehr guten Sauer-
kohl und Wsleber Kohlrüben empfiehlt

W. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Ein Haus mit 11 Stuben, Hofraum, Stallung und Keller ist zu verkaufen Schälershof Nr. 759. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

 Ein noch wenig gebrauchter kupferner Koh-
lentopf, 1 Badewanne, 1 Stufenleiter, 1 Gartenbank, 1
gebr. Ausziehtisch u. dergl. werden verkauft kl. Ulrichs-
straße Nr. 1002.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Moritz-
thor Nr. 599.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf Glaucha
Nr. 2009, gegenüber der Glauchaischen Kirche.

Junge Tauben sind zu haben gr. Schlamm 958.

Ein kleiner 4räd. Hundewagen, auch passend für
ein kleines Pferd, ist zu verkaufen Zännergasse Nr. 570.

Ein Handwagen ist zu verkaufen am Steinthor im
Engel.

Ein großer Klotz und Wäschkoffer ist billig zu ver-
kaufen kl. Ulrichsstraße Nr. 1002.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und
Zubehör ist jetzt zu vermietthen und 1. April zu beziehen
gr. Schlamm Nr. 958.

Stube und Kammer für 25 *fl.* ist zu vermietthen
und sogleich oder Neujahr zu beziehen Barfüßerstr. 124.

Am 24. v. M. ging eine Bernsteinbroche verloren.
Dem Wiederbringer eine Belohnung Schmeerstraße 466.

Gas erleuchtung in Halle.

Mit Vergnügen haben wir im Courier in dem Aufsatze B. A. eine sachliche Erwidrerung unserer früheren Bemerkungen über den Gegenstand gefunden. Nachdem aber die städtischen Behörden in Anschluß an ihre früheren Ermittlungen nun bereits einem bewährten Techniker den Auftrag gegeben haben, durch Anfertigung eines speciellen Anschlages die Unterlagen für ihre Entschliesung in der Angelegenheit zu vervollständigen, so halten wir für überflüssig, auf die angeführten Einzelheiten für jetzt weiter zu antworten und behalten uns vor, auf die Sache zurück zu kommen, sobald sie sich auf Grund jenes Anschlages in allen Details übersehen lassen wird.

In der Hauptsache ist der Herr Verfasser mit uns einig, denn er sagt ja auch, **daß es am Besten wäre, wenn die Stadt die Sache selbst in die Hand nähme.** Wenn er aber zugleich meint, daß bis dahin, wo sie es thut, allenfalls auch ein privates Unternehmen die wohlthätige Einrichtung herstellen könne, so müssen wir dem doch widersprechen, denn ein solches Interimisticum möchte der Stadt sehr theure Bedingungen auferlegen, und Zwei Gasanstalten neben einander, wie in Berlin, sind denn für Halle doch zu viel.

Zeigen die jetzigen Ermittlungen den städtischen Behörden, daß die Anlage zur Zeit gut und paßlich für Halle ist, so wird es auch an Mitteln dazu nicht fehlen. Jede gute Einrichtung, die offen und angemessen betrieben ist, hat in Halle auch patriotische und uneigennütige Unterstützung gefunden, und wir haben die begründete Ueberzeugung, daß dies hier nicht minder der Fall sein wird. Halten die städtischen Behörden aber Zeit und Gegenstand nach reiflicher Ueberlegung noch nicht für angemessen, dann werden sie sicher auch von Niemand durch einen Zwang dazu gedrängt werden, auf welchen am Schlusse seines Aufsatzes hinzudeuten der Herr Verfasser gewiß besser unterlassen hätte. **A. J.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerel.)